

Ergebnisausblick

Der umfassende Ansatz des Vorhabens schafft erstmalig eine vergleichende **Gesamtsicht** für die verschiedenen Sektoren der Landnutzung. Es werden die Landnutzungssysteme als **Wirkungsgefüge** betrachtet und die Wechselwirkungen unter heutigen und künftigen Rahmenbedingungen offen gelegt.

Dies eröffnet die Chance, mit einem transsektoralen Indikatorensystem einen **gemeinsamen Bewertungsmaßstab** für ein nachhaltiges Landmanagement zu erarbeiten. Die Ergebnisse decken zudem Fakten und Handlungsbedarf auf und schaffen somit eine belastbare Grundlage für raumbezogene Planungen und Entscheidungen in den Betrieben, den Verwaltungen sowie in der Politik.

Durch die intensive Einbindung von lokalen und überregionalen Akteuren werden außerdem

- Informationsdefizite abgebaut,
- der Interessenausgleich gefördert,
- die Akzeptanz für Anpassungserfordernisse erhöht,
- die Innovationsbereitschaft verstetigt
- und langfristig die Zukunftsfähigkeit der ländlichen Räume gestärkt.



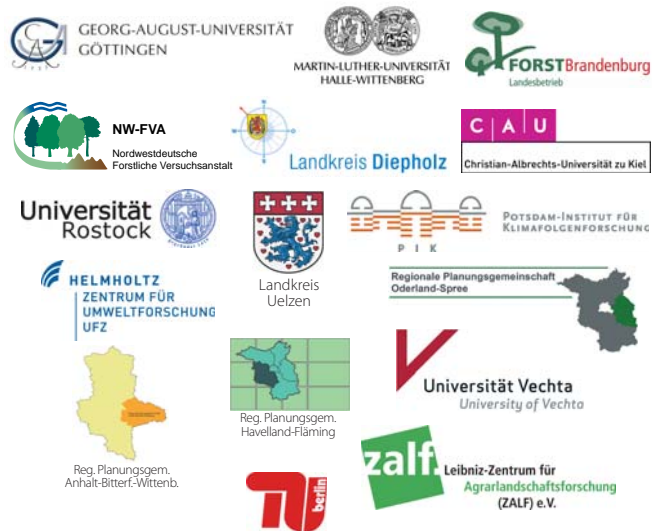
Koordination und Kontakt:

Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt
Koordination „NaLaMa-nT“
Prof. Dr. Hermann Spellmann
Grätzelstr. 2
D-37079 Göttingen

Tel.: +49 (0) 551-69401-0
Fax: +49 (0) 551-69401-160

zentrale@nw-fva.de
www.nw-fva.de

Projektpartner:



Weitere Projektinformationen:

www.nalama-nt.de
www.nachhaltiges-landmanagement.de

NaLaMa-nT

Nachhaltiges Landmanagement im norddeutschen Tiefland

unter sich ändernden ökologischen,
ökonomischen und gesellschaftlichen
Rahmenbedingungen



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Problemstellung / Projektziel

Die **Globalisierung** der Märkte und der **Klimawandel** stellen die Forst-, Land- und Wasserwirtschaft vor große Herausforderungen. Sie führen zu gravierenden Veränderungen: Zu den **regionalen Folgen** zählen u. a. veränderte Produktionsgrundlagen, Risiken und Ertragsaussichten, eine steigende Wasser-, Rohstoff- und Produktnachfrage, eine zunehmende Flächenkonkurrenz zwischen den Landnutzungsformen und Produktionslinien (stofflich, energetisch, Schutzgebiete) sowie sich wandelnde Zukunftsperspektiven der ländlichen Räume (Wertschöpfung, Arbeitsplätze, Versorgung, Erholung).



Ziel des Projektes ist es, **Wissens- und Entscheidungsgrundlagen** für ein **nachhaltiges Landmanagement** im norddeutschen Tiefland zu erarbeiten, welche die Wechselwirkungen zwischen den Landnutzungssystemen berücksichtigen.

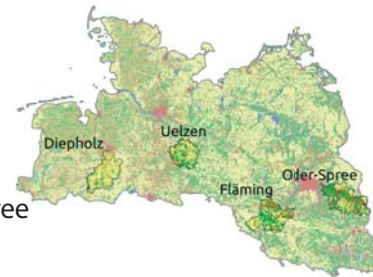
Projektstruktur

NaLaMa-nT verbindet 21 wissenschaftliche Projektpartner aus den Bereichen Klimatologie, Wasser-, Land- und Forstwirtschaft sowie Sozioökonomie und 5 weitere Institutionen als regionale Ansprechpartner für 4 Modellregionen. Die Arbeit erfolgt themenbezogen in **7 Teilprojekten**:

- **Integratives Landmanagement,**
- **Ökologische Grundlagen,**
- **Land- und Ressourcennutzung,**
- **Risikomanagement,**
- **Betriebliche und regionale Wertschöpfung,**
- **Regionalmanagement,**
- **Koordination.**

Als Untersuchungsraum wurde das norddeutsche Tiefland gewählt, das durch **4 Modellregionen** repräsentiert wird. Diese bilden naturräumliche, strukturelle, wirtschaftliche und demografische Gradienten ab.

- Landkreis Diepholz
- Landkreis Uelzen
- Fläming
- Landkreis Oder-Spree



Methodik

- **Analyse** der ökologischen Grundlagen, der Land- und Ressourcennutzung, der Risiken, der Wertschöpfungsketten und der Stadt-Land-Beziehungen.
- **Modellgestützte Abschätzung** der Auswirkungen des Klimawandels und der Globalisierung der Märkte.
- **Identifikation quantitativer, transektoraler Indikatoren** eines nachhaltigen Landmanagements.
- **Partizipative Entwicklung** von Leitbildern einer nachhaltigen Land-, Forst- und Wasserwirtschaft.
- **Entwicklung von Anpassungsstrategien** zur Stärkung der ländlichen Räume und Neugestaltung der Stadt-Land-Beziehungen.

